

Erstellung kommunaler Radverkehrskonzepte

Termin/e

Plätze verfügbar: 20.05.2025, 09:00 - 16:00 Uhr

Oldenburg

Plätze verfügbar: 09.12.2025, 09:00 - 16:00 Uhr

Hannover

Plätze verfügbar: 21.04.2026, 09:00 - 16:00 Uhr

Oldenburg

Plätze verfügbar: 08.12.2026, 09:00 - 16:00 Uhr

Hannover

Teilnahmeentgelt

260 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Umsatzsteuer.

Kommunale Radverkehrskonzepte leisten einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Verkehrswende in den Städten und Gemeinden. Neben Freizeit- und Tourismusverkehren gilt es insbesondere, den Alltagsradverkehr in die fachliche Betrachtung einzubeziehen. Eine moderne zeitgemäße Radweginfrastruktur sorgt für die nötige Akzeptanz der Nutzer. Und das nicht nur in den urbanen städtischen Räumen, sondern auch in ländlichen Regionen – durch E-Bikes (bzw. Pedelecs) lassen sich auch weitere Strecken, sogar in bewegtem Gelände problemlos überwinden.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele wird in dem Seminar aufgezeigt, wie sich ein professionelles Radverkehrskonzept entwickeln lässt - auch speziell für kleinere und mittlere Kommunen in den ländlichen Räumen.

Dozierende/r

Bernd Mende, Geschäftsführer Ge-Komm GmbH | Gesellschaft für kommunale Infrastruktur

Inhalt

- Radmobilität allg.
- Führungsformen des Radverkehrs innerorts und außerorts
- ERA und weitere relevante Richtlinien
- Das E-Bike/Pedelec als Rückgrat der Nahmobilität
- Typische Mängel/Schadensbilder an Radwegen
- Radverkehrskonzepte als Voraussetzung für die Akquise von Förderprogrammen
- Bürgerdialogportale (wie z.B. www.radwegekonzept.de) als zeitgemäße online-Beteiligungsplattformen
- Rechtsfragen: Fahrradstraßen, Piktogrammketten etc.
- Beispiele aus der Praxis

Nutzen

Kommunale Radverkehrskonzepte leisten einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Verkehrswende in den Städten und Gemeinden. Neben Freizeit- und Tourismusverkehren gilt es insbesondere, den Alltagsradverkehr in die fachliche Betrachtung einzubeziehen. Eine moderne zeitgemäße Radweginfrastruktur sorgt für die nötige Akzeptanz der Nutzer. Und das nicht nur in den urbanen städtischen Räumen, sondern auch in ländlichen Regionen – durch E-Bikes (bzw. Pedelecs) lassen sich auch weitere Strecken, sogar in bewegtem Gelände problemlos überwinden.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele wird in dem Seminar aufgezeigt, wie sich ein professionelles Radverkehrskonzept entwickeln lässt - auch speziell für kleinere und mittlere Kommunen in den ländlichen Räumen.

Bei der Erstellung von Radverkehrskonzepten sind die Meinungen der Bürger von großem Vorteil. Bürgerdialogportale, z.B. www.radwegekonzept.de, machen dies "rund um die Uhr" (24/7) möglich.

Für die notwendigen Vorhaben stehen Fördermittel in erheblicher Höhe bereit.

Zielgruppe

Mitarbeitende kommunaler Bauämter, Radverkehrsbeauftragte, Klimaschutzmanager, Mobilitätsmanager, Radverkehrsinteressierte

Arbeitsmittel und Methodik

Vortrag, Diskussion

Hinweise

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Christine Rüdebusch

Telefon: 0511 1609-6027

E-Mail: [christine.ruedebusch\(at\)nsi-hsvn.de](mailto:christine.ruedebusch@nsi-hsvn.de)